

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Vorwort zur 5. Auflage	VII
Vorwort zur 9. Auflage	VII
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	XXI
Verzeichnis häufig verwendeter Abkürzungen	XXIII
Teil 1: Der wettbewerbstheoretische Ansatz	
Begriff und Konzept eines wirksamen Wettbewerbs	1
1. Kapitel: Die historische Entwicklung des wettbewerbspolitischen Leitbildes	3
I. Die Begriffe Wettbewerb und wettbewerbspolitisches Leitbild	3
II. Der dynamische Wettbewerb der Klassik	4
1. Zum Begriff des dynamischen Wettbewerbs der Klassik.....	4
2. Wettbewerb und Wettbewerbsbeschränkungen bei Adam Smith	4
3. Die Aufgaben des Staates bei Adam Smith.....	6
4. Die Werturteile im Wettbewerbskonzept der Klassik.....	6
5. Die weitere Entwicklung des Wettbewerbskonzepts der Klassik.....	7
III. Das neoklassische Gleichgewichtsmodell der vollständigen Konkurrenz und die Realisierung des sozial-ökonomischen Optimums	7
1. Vollständige Konkurrenz und Wohlfahrtsoptimum	7
2. Kritik an der vollständigen Konkurrenz als Leitbild.....	9
IV. Workable competition als second best.....	12
V. Effective competition als neues Leitbild	13
VI. Leitbilder der Wettbewerbspolitik	14
1. Das Konzept der optimalen Wettbewerbsintensität im weiten Oligopol (Harvard School).....	14
a) Darstellung des Konzeptes	14
b) Wettbewerbspolitische Handlungsempfehlungen.....	16
c) Kritik an dem Konzept der optimalen Wettbewerbsintensität im weiten Oligopol.....	17
2. Der freie Wettbewerb der sog. Neuklassik (Austrian School).....	18
a) Darstellung des Konzeptes	18
b) Wettbewerbspolitische Handlungsempfehlungen.....	20
c) Kritik an dem Konzept der Neuklassik.....	21

3. Das Konzept der sog. Chicago School of Antitrust Analysis.....	23
a) Darstellung des Konzeptes.....	23
b) Wettbewerbspolitische Handlungsempfehlungen.....	26
aa) Eingriffe in die Marktstruktur (Konzentration)	26
bb) Eingriffe in das Marktverhalten.....	27
c) Kritik an dem Konzept der Chicago School.....	28
4. Die Post-Chicago School.....	29
Übungsfragen zum 1. Kapitel	31
Weiterführende Literaturhinweise zum 1. Kapitel	32
2. Kapitel: Die Einordnung der Wettbewerbs- und Ausnahmebereiche in Ziel-Mittel-Systeme	35
I. Der Zielkatalog.....	35
1. Notwendigkeit eines wettbewerbspolitischen Zielkatalogs	35
2. Die Berücksichtigung meta-ökonomischer Ziele.....	37
a) Gewährleistung der Handlungsfreiheit.....	37
b) Adäquanz von wirtschaftlicher und politischer Ordnung.....	38
3. Der wettbewerbspolitische Zielkatalog.....	39
II. Wettbewerb als Ziel oder als Mittel mit Eigenwert?	40
1. Die Konsistenz von Ziel-Mittel-Systemen.....	40
2. Die Konsistenz der Mittel mit der politischen Grundordnung.....	41
III. Zielkonflikte zwischen den Wettbewerbsfunktionen (Dilemmathesen)?	42
IV. Die Realisierung des Zielkatalogs in Ausnahme- und sektorspezifischen Bereichen	44
1. Normative Theorie der Regulierung	44
a) Mögliche Ursachen für unerwünschte Wettbewerbsergebnisse (natürliche Ausnahmebereiche).....	44
b) Politisch gesetzte Ziele, die durch Wettbewerb nicht erreicht werden (politische Ausnahmebereiche)	51
2. Positive Theorie der Regulierung	51
a) Die Nachfrage nach Regulierung	52
b) Das Angebot an Regulierung.....	54
3. Vergleich von normativer und positiver Theorie der Regulierung.....	54
4. Möglichkeiten und Methoden der Kontrolle von Ausnahme- und sektorspezifischen Bereichen.....	55
a) Regulierung	55
b) Verstaatlichung	57
Übungsfragen zum 2. Kapitel	58
Weiterführende Literaturhinweise zum 2. Kapitel	59

3. Kapitel: Aufbau und Inhalt des Konzepts eines wirksamen Wettbewerbs	61
I. Möglichkeiten und Probleme einer Bestimmung des für den Wettbewerbsprozess relevanten Marktes	61
1. Das Industrie-Konzept von Alfred Marshall	61
2. Das Substitutions-Konzept und seine Ausprägungen.....	62
3. Das Konzept der Interproduktkonkurrenz.....	67
4. Das Nachfrage- und Angebotssubstitutions-Konzept	67
5. Probleme der räumlichen und zeitlichen Marktabgrenzung.....	68
6. Adäquanz des traditionellen Marktkonzepts im Hinblick auf die Erfassung wirtschaftlicher Macht von Konglomeraten?	69
7. Adäquanz des traditionellen Marktkonzepts im Hinblick auf die Erfassung des Nachfragerwettbewerbs?	70
II. Der formale Aufbau des Konzepts eines wirksamen Wettbewerbs	71
III. Inhalt und Funktionsweise des Konzepts eines wirksamen Wettbewerbs	77
1. Charakterisierung des Wettbewerbsprozesses.....	77
2. Tatsächlicher Wettbewerb durch Einsatz verschiedener Aktionsparameter	78
a) Preiswettbewerb	79
b) Qualitätswettbewerb.....	80
c) Servicewettbewerb	82
d) Werbungswettbewerb	82
3. Substitutionswettbewerb	85
4. Potentieller Wettbewerb	85
5. Die Wirksamkeit der verschiedenen Formen des Wettbewerbs	90
Übungsfragen zum 3. Kapitel.....	91
Weiterführende Literaturhinweise zum 3. Kapitel	93
Teil 2: Probleme einer Umsetzung des Konzepts eines wirksamen Wettbewerbs in die Wettbewerbspolitik	95
4. Kapitel: Das Problem wettbewerbspolitisch und wettbewerbsrechtlich adäquater Tests	97
I. Der performance-Test als selbständiger Wettbewerbstest im Regelfall.....	97
II. Der Struktur- und Verhaltenstest (Marktprozessdefinition) im Regelfall	98
III. Der performance-Test als hilfsweiser Wettbewerbstest.....	99
IV. Der performance-Test als selbständiger Wettbewerbstest im Falle sog. Ausnahme- bzw. sektorspezifischer Bereiche	100
V. Die Erfassung wirtschaftlicher Macht mit Hilfe der Handlungs- und Entschließungsfreiheit	100
Übungsfragen zum 4. Kapitel.....	103
Weiterführende Literaturhinweise zum 4. Kapitel	103

5. Kapitel: Konflikte zwischen der Aufrechterhaltung wirksamen Wettbewerbs und anderen Zielsetzungen?	105
I. Zielkonflikt zwischen Individual- und Institutionsschutz?	105
II. Zielkonflikte zwischen der Aufrechterhaltung wirksamen Wettbewerbs und einer Realisierung von Kostensparnissen?	107
1. Darstellung von economies of scale	109
a) Economies of scale und ihre Bedeutung für die Marktstruktur.....	109
b) Ursachen von economies of scale	110
c) Realisierung von economies of scale bei langfristiger Betrachtung.....	111
d) Learning-by-doing economies.....	113
2. Messung und Bedeutung von economies of scale	114
a) Der cost estimation-approach.....	114
b) Der survivor-approach.....	117
c) Der profitability-approach.....	118
d) Zielkonflikte zwischen der Aufrechterhaltung wirksamen Wettbewerbs und einer Realisierung von economies of scale?.....	119
e) Economies of scale versus „X-Inefficiencies“	120
f) Wohlfahrtsverluste durch Monopolisierung versus Wohlfahrtsgewinne durch Kostensenkung (Williamsons „trade-off“-Analyse).....	123
3. Transaction-cost economies.....	125
4. Economies of scope	128
5. Die empirische Relevanz von Kostensparnissen	129
6. Kriterien für Erfolge und Misserfolge von Fusionen.....	132
III. Zielkonflikte zwischen der Aufrechterhaltung wirksamen Wettbewerbs und dem technischen Fortschritt?.....	134
1. Wirkungen der Betriebs- bzw. Unternehmensgröße auf den technischen Fortschritt (Neo-Schumpeter-Hypothese I)	134
a) Argumente pro und contra Neo-Schumpeter-Hypothese I	134
b) Ergebnisse empirischer Untersuchungen zur Neo-Schumpeter- Hypothese I	135
c) Wirkungen des technischen Fortschritts auf die Betriebs- bzw. Unternehmensgröße	136
2. Wirkungen der Unternehmenskonzentration bzw. der Marktstruktur auf den technischen Fortschritt (Neo-Schumpeter-Hypothese II).....	137
a) Argumente pro und contra Neo-Schumpeter-Hypothese II	137
b) Ergebnisse empirischer Untersuchungen zur Neo-Schumpeter-Hypothese II.....	138
c) Wirkungen des technischen Fortschritts auf Unternehmenskonzentration bzw. Marktstruktur	139
IV. Zielkonflikte zwischen der Aufrechterhaltung wirksamen Wettbewerbs und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit?	140
V. Zielkonflikte zwischen der Aufrechterhaltung wirksamen Wettbewerbs und sonstigen Zielsetzungen?	142
VI. Schlussfolgerungen im Hinblick auf die behaupteten Zielkonflikte	143

Übungsfragen zum 5. Kapitel.....	144
Weiterführende Literaturhinweise zum 5. Kapitel	146
6. Kapitel: Überblick über die wettbewerbsbeeinträchtigenden Strategien und ihre Wirkungen	149
I. Zum Verhältnis von Vertrags- und Wettbewerbsfreiheit.....	149
II. Begriff, Arten und Ursachen der Wettbewerbsbeschränkungen	150
III. Verhandlungsstrategien und ihre wettbewerblichen Wirkungen.....	152
1. Einleitung.....	152
2. Die wichtigsten Formen der Verhandlungsstrategie und ihre wettbewerblichen Wirkungen	152
a) Horizontale Wettbewerbsbeschränkungen durch Kartelle und aufeinander abgestimmtes Verhalten	153
b) Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen durch Preisbindung und Preisempfehlung.....	158
IV. Behinderungsstrategien und ihre wettbewerblichen Wirkungen	160
1. Einleitung.....	160
2. Die wichtigsten Formen der Behinderungsstrategie und ihre wettbewerblichen Wirkungen	161
a) Boykott und Lieferverweigerung	161
b) Preisdifferenzierung und Preisdiskriminierung	165
c) Ausschließlichkeits- und Kopplungsbindungen	167
V. Konzentrationsstrategien und ihre wettbewerblichen Wirkungen	169
1. Einleitung.....	169
a) Begriff der Konzentration.....	169
b) Ursachen der Konzentration	170
c) Messung der Konzentration.....	170
d) Die wettbewerbspolitische Bedeutung des morphologischen Faktors.....	172
2. Die wichtigsten Formen der Konzentrationsstrategie und ihre wettbewerblichen Wirkungen	174
a) Externes Unternehmenswachstum.....	174
b) Internes Unternehmenswachstum.....	186
Übungsfragen zum 6. Kapitel.....	191
Weiterführende Literaturhinweise zum 6. Kapitel	193

Teil 3: Wettbewerbsrechtliche Ansätze zur Erfassung wettbewerbsbeeinträchtigender Strategien	197
7. Kapitel: Möglichkeiten der staatlichen Wettbewerbspolitik zur Erfassung wettbewerbsbeeinträchtigender Strategien	199
I. laissez-faire approach.....	199
II. structure approach	200
III. regulation approach	201
IV. ownership approach	201
V. Kombination von structure und regulation approach	202
VI. Die verschiedenen wettbewerbspolitischen Ansätze zur Erfassung wettbewerbsbeeinträchtigender Strategien	203
1. per se-rule	204
a) ex ante-Kontrolle.....	204
b) ex post-Kontrolle.....	205
2. rule of reason	205
a) ex ante-Kontrolle.....	205
b) ex post-Kontrolle.....	205
3. Ädaquate Kopplung von Normen, Verfahren und Institutionen (institutional economics)	206
Übungsfragen zum 7. Kapitel	207
Weiterführende Literaturhinweise zum 7. Kapitel	208
8. Kapitel: Überblick über das deutsche Wettbewerbsrecht	209
I. Entstehungsgeschichte und Ziele des GWB.....	209
1. Die Entwicklung des Kartellrechts bis 1957.....	209
2. Die Ziele des GWB von 1958.....	210
3. Die Novellen zum GWB.....	212
II. Überblick über die materiell-rechtlichen Vorschriften des GWB.....	214
1. Erfassung der Verhandlungsstrategie i.S. von § 1 GWB	214
a) Horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen.....	214
b) Kooperation.....	215
2. Erfassung der Behinderungsstrategie.....	215
a) Behinderungsmissbrauch marktbeherrschender Unternehmen i.S. von § 19 GWB	215
b) Boykott und Lieferverweigerung	217
c) (Preis-)Diskriminierung	218
d) Ausschließlichkeits- und Kopplungsbindungen	219
3. Erfassung der Konzentrationsstrategie	219
a) Marktergebniskontrolle marktbeherrschender Unternehmen	219
b) Fusionskontrolle.....	221
4. Erfassung der Ausnahme- und sektorspezifischen Bereiche.....	222

III.	Die Zuständigkeiten des Bundeskartellamtes, der Landeskartellbehörden und des Bundesministers für Wirtschaft bei der Anwendung des GWB	224
IV.	Die verfahrensrechtlichen Vorschriften im GWB.....	224
1.	Bußgeldverfahren.....	224
2.	Verwaltungsverfahren	224
3.	Private Schadensersatz- und Unterlassungsklagen	225
V.	Kartellvergaberecht	226
1.	Entstehungsgeschichte und Ziele	226
2.	Überblick über die materiell-rechtlichen Bestimmungen im GWB	226
3.	Subjektiver und objektiver Anwendungsbereich.....	227
4.	Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen	227
a)	Verwaltungsverfahren.....	227
b)	Private Schadensersatzklagen.....	228
VI.	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG).....	229
1.	Entstehungsgeschichte und Ziele	229
2.	Überblick über die materiell-rechtlichen Vorschriften	230
3.	Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen	230
a)	Strafverfahren	230
b)	Verwaltungsverfahren.....	230
c)	Private Schadensersatz- und Unterlassungsklagen	231
Übungsfragen zum 8. Kapitel.....	231	
Weiterführende Literaturhinweise zum 8. Kapitel	232	
9. Kapitel: Überblick über das europäische Wettbewerbsrecht	239	
I.	Entstehungsgeschichte und Ziele.....	239
II.	Der more economic approach.....	241
III.	Überblick über die materiell-rechtlichen Vorschriften des EG-Vertrages.....	244
1.	Erfassung der Verhandlungsstrategie i.S. von Art. 101 AEUV	244
a)	Horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen.....	244
b)	Kooperation	245
2.	Erfassung der Behinderungsstrategie	250
a)	Behinderungsmisbrauch marktbeherrschender Unternehmen i.S. von Art. 102 AEUV	250
b)	Boykott und Lieferverweigerung	251
c)	(Preis-)Diskriminierung.....	252
d)	Ausschließlichkeits- und Kopplungsbindungen	252
e)	Missbrauchsaufsicht: Schutz des Wettbewerbs oder Schutz von (kleineren) Wettbewerbern	253
3.	Erfassung der Konzentrationsstrategie.....	255
a)	Marktergebniskontrolle marktbeherrschender Unternehmen	255
b)	Fusionskontrolle	256
4.	Erfassung der Ausnahme- und sektorspezifischen Bereiche	265
IV.	Die Zuständigkeit für die Durchsetzung der europäischen Wettbewerbspolitik	266

V. Die verfahrensrechtlichen Regelungen	267
1. Bußgeldverfahren	267
2. Verwaltungsverfahren	267
a) Feststellung und Abstellung von Zuwiderhandlungen	267
b) Einstweilige Maßnahmen	267
c) Verpflichtungszusagen	267
d) Feststellung der Nichtanwendbarkeit	268
3. Private Schadensersatz- und Unterlassungsklagen	268
Übungsfragen zum 9. Kapitel	268
Weiterführende Literaturhinweise zum 9. Kapitel	269
10. Kapitel: Überblick über das US-amerikanische Antitrustrecht	275
I. Entstehungsgeschichte und Ziele	275
II. Überblick über die materiell-rechtlichen Vorschriften des Antitrustrechts	279
1. Erfassung der Verhandlungsstrategie	279
a) Horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen	279
b) Kooperation	280
2. Erfassung der Behinderungsstrategie	280
a) Das Monopolisierungsverbot des sec. 2 Sherman Act	280
b) Boykott und Lieferverweigerung	281
c) Preisdiskriminierung	282
d) Ausschließlichkeits- und Kopplungsbindungen	283
3. Erfassung der Konzentrationsstrategie	284
a) Marktergebniskontrolle	284
b) Fusionskontrolle	284
4. Erfassung der Ausnahme- und sektorspezifischen Bereiche	286
III. Die Zuständigkeiten der Antitrust Division und der Federal Trade Commission	287
IV. Die verfahrensrechtlichen Regelungen	288
1. Strafverfahren (Criminal Cases)	288
2. Verwaltungsverfahren	288
a) Civil Suits	288
b) Administrative Proceedings	289
3. Private Schadensersatz- und Unterlassungsklagen (Private Antitrust Suits)	289
Übungsfragen zum 10. Kapitel	290
Weiterführende Literaturhinweise zum 10. Kapitel	291

Teil 4: Die Erfassung von wettbewerbsbeschränkenden Strategien, exemplifiziert an Fall-Entscheidungen	293
11. Kapitel: Die wettbewerbspolitische Erfassung der Verhandlungsstrategie, exemplifiziert an Fall-Entscheidungen	295
I. Einleitung	295
II. Die ökonomische und rechtliche Relevanz des Kartellverbots	295
1. Der Vertragsbegriff in § 1 GWB	296
2. Der Unternehmensbegriff im GWB	301
3. Das Verhältnis von Wettbewerbsbeschränkung zu Vertrag und Beschluss in § 1 GWB a. F. vor 1999	303
III. Das Verbot vertikaler Absprachen in § 14 GWB a. F.	309
IV. Zur wettbewerbspolitisch adäquaten Erfassung der Verhandlungsstrategie	309
Übungsfragen zum 11. Kapitel	310
Weiterführende Literaturhinweise zum 11. Kapitel	311
12. Kapitel: Die wettbewerbspolitische Erfassung der Behinderungsstrategie, exemplifiziert an Fall-Entscheidungen	313
I. Einleitung	313
II. Der Behinderungsmisbrauch marktbeherrschender Unternehmen	313
III. Boykott und Lieferverweigerung	323
1. Veranlassung zur Liefer- oder Bezugssperre	323
2. Lieferverweigerung zur vertikalen Preisbeeinflussung	324
3. Liefer- und Bezugsverweigerung zur Beschränkung der Vertriebswege	326
IV. Preisdiskriminierung	330
1. Der Schutz des Wettbewerbs auf der Verkäuferebene	331
2. Der Schutz des Wettbewerbs auf der Käuferebene	335
a) Veranlassung durch die Verkäufer (Anbietermacht)	335
b) Veranlassung durch die Käufer (Nachfragermacht)	338
V. Ausschließlichkeits- und Kopplungsbindungen	340
VI. Zur wettbewerbspolitisch adäquaten Erfassung der Behinderungsstrategie	347
1. Behinderungsmisbrauch durch marktbeherrschende Unternehmen	347
2. Boykott und Lieferverweigerung	348
3. Preisdiskriminierung	349
4. Ausschließlichkeits- und Kopplungsbindungen	350
Übungsfragen zum 12. Kapitel	351
Weiterführende Literaturhinweise zum 12. Kapitel	352

13. Kapitel: Die wettbewerbspolitische Erfassung der Konzentrationsstrategie, exemplifiziert an Fall-Entscheidungen	353
I. Einleitung	353
II. Der Ausbeutungsmissbrauch marktbeherrschender Unternehmen	354
III. Erfassung des externen Unternehmenswachstums	363
1. Horizontale Zusammenschlüsse	364
2. Vertikale Zusammenschlüsse	376
3. Konglomerate Zusammenschlüsse	382
IV. Zur wettbewerbspolitisch adäquaten Erfassung der Konzentrationsstrategie	384
1. Erfassung des Ausbeutungsmissbrauchs	385
2. Erfassung des externen Unternehmenswachstums	386
Übungsfragen zum 13. Kapitel	390
Weiterführende Literaturhinweise zum 13. Kapitel	390
 Anlage 1: Überblick über die wichtigsten materiell-rechtlichen Vorschriften des amerikanischen und europäischen Kartellrechts	 393
 Anlage 2: Anschriften der Kartellbehörden	 399
 Register der zitierten Fälle	 401
 Autorenregister	 405
 Sachregister	 411